

„Faßberg wurde wiederentdeckt“

Kuratorium will Standort durch Zusammenarbeit weiter aufwerten

FASSBERG. Das „Wir“ wird in der Gemeinde Faßberg großgeschrieben. Doch statt nur das Wir-Gefühl zu betonen, setzt die Gemeinde auf aktive Zusammenarbeit und Austausch, wie sich nun zum zehnten Mal auf der Tagung des Kuratoriums „Faßberg – Militärluftfahrt, Weltraum und Heide“ zeigte. „Es hat sich als einzigartiges Format partei- und unternehmensübergreifender Standortpolitik bewährt“, sagte Bürgermeister Frank Bröhl.

Im vergangenen Jahr rückte besonders das Thema Ausbildung in den Vordergrund. „Wir sehen Ausbildungspartnerschaften am Standort als Chance für einzigartige Karrieren in der Region“, berichtete der Bürgermeister. Zum Jahresende versammelten sich alle um einen Tisch: Ausbilder von Gemeinde, Bundeswehr, Deutschem Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und Unternehmen. Dazu kamen die Oberschule und das Christian-Gymnasium Hermannsburg, die Industrie- und Handelskammer (IHK) und die Handwerkskammer. IHK und Handwerkskammer signalisierten ihre weitere Unterstützung für das Projekt, ebenso wie die Bundeswehr. DLR-Standortleiter Professor Joachim Block kündigte die Möglichkeit von betriebsfremden Praktika in Trauen sowie die Einbeziehung dritter Nutzer in den virtuellen Internet-Ausbildungsbetrieb an. Auch zwischen den Unternehmen und den Schulen soll eng kooperiert werden. Vorgesehen sind Betriebsbesichtigungen und Vorträge von Ausbildern im Unterrichtsfach Berufsorientierung



Die Themen Ausbildung, Wohnen und Tourismus bereichern das militärisch-zivile Gleichgewicht bei der Tagung des Faßberger Kuratoriums. Mit dabei die Investoren aus der Schweiz und den Niederlanden: (vorne von links) Marc Sesterhenn und Andreas Poyda von der Peach Property Group sowie Klaas-Jan Nekeman und Rob van de Steege vom Ferienpark Heidesee.

der Schulen.

Als neuer Eigentümergebiet der Schwagenscheidt-Siedlung berichtete Kuratoriumsmitglied Marc Sesterhenn von der Schweizer Peach Property über „die neue Mitte“ in Faßberg. Inzwischen gibt es eine Musterwohnung, es wurden 19 Wohnungen saniert sowie die

Außenanlagen „Im Kreise“ verschönert und ein Spielplatz gebaut. „2017 soll die Sanierung ‚Im Winkel‘ und aller Außenanlagen beginnen“, so Sesterhenn. Neu im Kuratorium sitzt Klaas-Jan Nekeman, der niederländische Generalmanager des Ferienparks Heidesee. 382 neue Ferienwohnungen sollen

in Oberohe entstehen. Das Planungsverfahren wurde im Januar durch die Gemeinde abgeschlossen. Der Investitionsumfang liegt im mittleren zweistelligen Millionenbereich. „Vorerst bleiben die Campingplätze für Touristik und Wohnmobile erhalten“, erklärte Nekeman. Ein Wohnmobil-Stellplatz soll

noch hinzu kommen, dann schrittweise die neuen Ferienwohnungen in ortstypischer Bauweise.

„Faßberg wurde wiederentdeckt und nimmt zunehmend neue Gestalt an“, resümierte Bröhl. Es sei im Aufschwung für eine sehr differenzierte Entwicklung. Einen besonderen Stellenwert räumte der Bürgermeister dem Ausbildungsthema zu. „Es wirkt in viele Bereiche hinein.“

Katharina Baumgartner

KURZ & BÜNDIG

„Luther und Mission“ beim Kaffeeklatsch

HERMANNsburg. Pastor Markus Nietzke wird am Montag, 20. Februar, um 15 Uhr beim Kaffeeklatsch über „Luther und die Mission“ im Ludwig-Harms-Haus berichten. Anhand von kleinen ausgewählten Abschnitten wird er Zitate Martin Luthers aus Predigten, Liedern und Schriften vorstellen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist empfehlenswert unter Telefon (05052) 69270.

Lönsfreunde treffen sich

LANGWEDEL. Die Lönsfreunde im Landkreis Gifhorn treffen sich am Dienstag, 21. Februar, um 14 Uhr im Langwedeler „Heidekrug“. Der Vorsitzende Hans Schönecke wird einen Rückblick auf 2016 und einen Ausblick auf 2017 geben. Die nächste Fahrt nach Müden/Örtze und das Frühlingstreffen am Lönsstein in Betzhorn werden festgelegt. Es werden Texte vorgetragen und Lönslieder gesungen. Gäste sind willkommen.

Einwohnerstammtisch mit Sozialdemokraten

LACHENDORF. Zum Einwohnergespräch unter dem Motto „Düt un Dat“ lädt die SPD Lachendorf am Mittwoch, 22. Februar, ab 19.30 Uhr in die Gaststätte „Zum Alten Bahnhof“ ein. Mitglieder aus dem Gemeinde- und Samtgemeinderat informieren und wollen die Meinungen und Anregungen der Einwohner hören und diskutieren.

Anmeldung für Spielzeugschiff

HERMANNsburg. Die traditionelle Spielzeugschiff findet am Samstag, 4. März, von 14 bis 17 Uhr in der KiTa Kle-